

Anlass der Baumaßnahme

Die Justizbehörden am Standort Bad Kreuznach befinden sich aktuell an drei verschiedenen Standorten. Ein erhöhter Flächenbedarf macht einen Neubau erforderlich. Somit wurde beschlossen, ein energieeffizientes Bürogebäude zu errichten und alle Bad Kreuznacher Justizbehörden dort zusammenzuführen.

Standort

Als Standort wurde ein Grundstück im ehemaligen Konversionsgelände „Gewerbepark General Rose“ gewählt. Dieses Grundstück ist durch die Straßen und Kreisel verkehrsgünstig an das überörtliche Straßennetz angeschlossen und auch durch die neue Buslinie unmittelbar an den öffentlichen Nahverkehr angebunden. Eine fußläufige Erschließung zum Bahnhof und zur Innenstadt ist gut möglich.

Entwurfsidee

Der Planung für den Neubau des Justizzentrums liegt die Grundrissvariante Quadrat zugrunde. Im Zentrum des Quadrats befindet sich zur natürlichen Belichtung und Belüftung der innen liegenden Räume ein rechteckiger begrünter Innenhof. Räumlich definiert wird dieser Innenhof durch die ringförmige Anordnung dreier gleicher Gebäudeschenkel und einem etwas tieferen Haupt- bzw. Eingangsgebäudeflügel.

Der Geometrie des Quadrats folgend wurden in den äußeren Anschlussbereichen der jeweiligen Gebäudeschenkel vier Treppenhäuser so angeordnet, dass in allen Geschossebenen jeweils vier voneinander unabhängige Nutzungseinheiten entstehen.

Ähnlich der Struktur einer Windmühle werden durch die Anordnung der Treppenträume in den Eckbereichen die inneren Raumabfolgen der längeren Flurzonen gegliedert und aufgelockert. Die diesen Treppenhäusern vorgelagerten geschossübergreifenden Lufträume verteilen sich über das gesamte Gebäude. Sie belüften und belichten die tieferen Eckbereiche, gleichzeitig sind sie offene Wartebereiche und Orte der Kommunikation.

Äußere Gestaltung und Architektur

Das Gebäude wird in Massivbauweise erstellt. Die Außenwände und aussteifenden Tragstrukturen sind aus Stahlbeton vorgesehen. Die Decken und Dächer werden ebenfalls aus Stahlbeton vorgesehen.

Der symmetrische Baukörper mit gleichen Seitenlängen erhält eine horizontal gegliederte Außenfassade mit beschichteten Faserplatten. Die vorgehängte, hinterlüftete Fassade wird mittels wärmebrückenoptimierten Trägern vor den Außenwänden angebracht.

Innere Organisation

Im Erdgeschoss und Teilen des ersten Obergeschosses sind die öffentlichen Räume angeordnet. Hier werden der große Schwurgerichtssaal, drei 80 Quadratmeter große Gerichtssäle und vier 40 Quadratmeter große Gerichtssäle angeordnet. Die breiten Flurzonen dienen auch als Wartezonen für Besucher.

Von der Dürerstraße aus, mittels eines separaten Zugangs, ist der Sozialdienst der Justiz erreichbar. Ab dem ersten Obergeschoss sind Büroflächen mit Präsenzasrarchiven, Bibliothek und den zugehörigen Nebenflächen angeordnet. Im Untergeschoss befinden sich zentrale sanitäre Anlagen, Umkleiden, Technikräume und Archive.

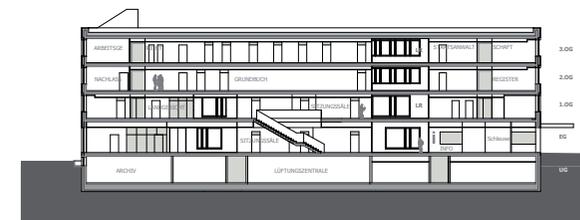
Energieeffizientes Bauen

Der Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung hat das Ziel, wirtschaftlich sinnvolle und Umwelt entlastende Maßnahmen umzusetzen. Ökologische Aspekte des Klimaschutzes werden bereits bei der Entwicklung von Bauvorhaben beachtet. Eigene Richtlinien, die über die Energieeinsparverordnung hinausgehen, definieren die Anforderungen zum energieeffizienten Bauen und Sanieren LBB-eigener Gebäude.

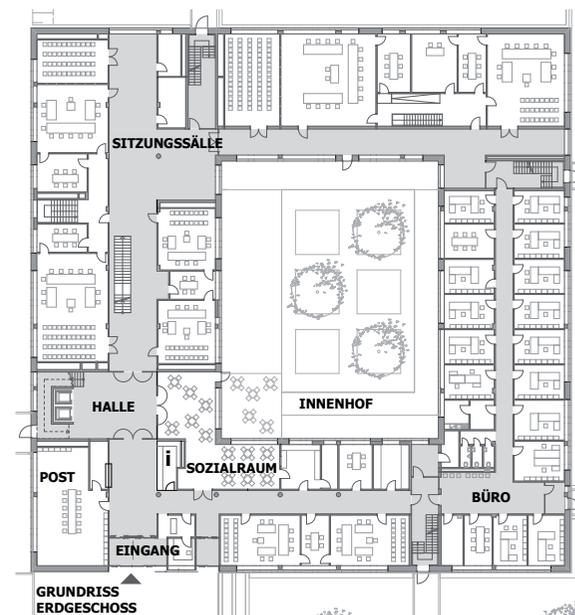
Der Neubau des Justizzentrums in Bad Kreuznach wird nach den energetischen Richtlinien des Landesbetriebs LBB errichtet. Die Vorgaben der Energieeinsparverordnung 2009 werden um circa 30 Prozent unterschritten.



Schnitt A-A



Schnitt B-B



GRUNDRISS
ERDGESCHOSS

Entwurfs- und Ausführungsplanung

Christl + Bruchhäuser GmbH, Frankfurt/Main

Planung Heizung, Lüftung, Sanitär, Elektro

Carpus + Partner AG, Aachen

Tragwerksplanung

Krebs und Kiefer GmbH, Darmstadt

Prüfung Tragwerksplanung

Verheyen Ingenieure GmbH & Co. KG, Bad Kreuznach

Gebäudedaten

Mietfläche rund 9.800 m²

genehmigte Baukosten rund 30 Mio. Euro

Fertigstellung geplant Anfang 2016

Bauherr

Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung

Immobilienmanagement

Stefan Gärtner,

Andreas Nath

beide Landesbetrieb LBB, Zentrale Mainz

Projektmanagement

Helena Rupp

Landesbetrieb LBB, Niederlassung Idar-Oberstein

Projektleitung

Joachim Külzer

Landesbetrieb LBB, Niederlassung Idar-Oberstein

Nutzer

Justizbehörden Bad Kreuznach

Landesbetrieb LBB: Die Experten für das Immobilien- und Baumanagement in Rheinland-Pfalz

Der Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung ist der Immobilien- und Baudienstleister für das Land Rheinland-Pfalz. Zu seinen Aufgaben gehören die Betreuung und Optimierung des eigenen Immobilienbestands nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten sowie die Umsetzung von Bauvorhaben des Bundes inklusive der NATO und der Gaststreitkräfte, des Landes und Dritter.

Der durchschnittlich erwirtschaftete Jahresüberschuss beträgt rund 7 Mio. Euro. Die Bilanzsumme liegt bei 2,2 Mrd. Euro. Im Immobilienbesitz befinden sich rund 1.750 Gebäude mit einer Mietfläche von 2,8 Mio. m². Hierzu gehören Bürogebäude wie z. B. Ministerien, Finanzämter und Katasterämter sowie Spezialimmobilien wie z. B. Universitäten, Fachhochschulen, Justiz-, Polizei-, Forstgebäude, Museen und Schulen. Weiterhin erfolgen Baumaßnahmen für das Land an Burgen und Schlössern sowie für den Bund an Kasernen, Flughäfen und Pipelines in Rheinland-Pfalz.

Das Unternehmen verfügt niederlassungsübergreifend über Expertenwissen von Architekten und Ingenieuren, welches außerdem in den Competence Centern gebündelt wird. Durch den verstärkten Einsatz erneuerbarer Energien fördert der Landesbetrieb LBB den Klimaschutz sowie eine langfristige Senkung des Energieverbrauchs.

Das Unternehmen hat zurzeit rund 1.300 Mitarbeiter. Die Gebäude, Baumaßnahmen und Grundstücke werden von acht Niederlassungen – Diez, Idar-Oberstein, Kaiserslautern, Koblenz, Landau, Mainz, Trier, Weilerbach – sowie von der Zentrale in Mainz betreut. Aufsichtsbehörde des Landesbetriebs LBB ist das Finanzministerium Rheinland-Pfalz.

Kontakt/Presse

Markus Ramp, Pressesprecher

Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung Rheinland-Pfalz

Zentrale Mainz, Rheinstraße 4E, 55116 Mainz

Telefon: 06131 20496-36

Fax: 06131 20496-251

E-Mail: RampMarkus.Zentrale@LBBNET.DE

www.LBBnet.de

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung Rheinland-Pfalz herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einer politischen Gruppe verstanden werden könnte.

Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung



Neubau des Justizzentrums in Bad Kreuznach

Ein Projekt des Landesbetriebs Liegenschafts- und Baubetreuung

